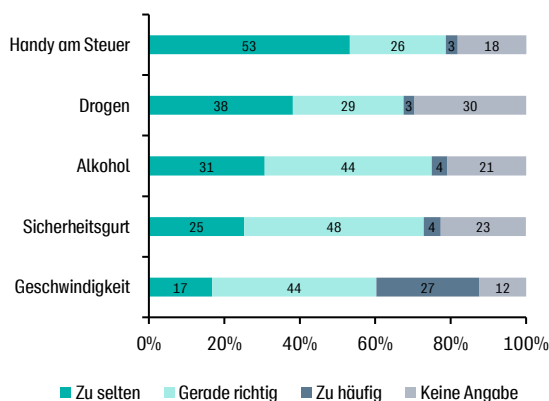


# Erhebung 2022

## Sicherheit im Strassenverkehr: Einstellung und Verhalten der Schweizer Bevölkerung

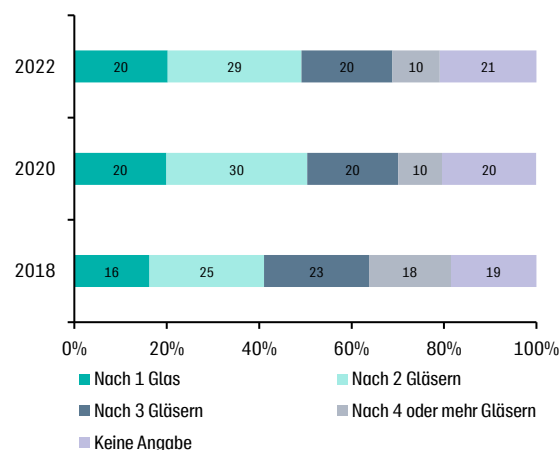
Die Mehrheit der Bevölkerung unterstützt Polizeikontrollen im Strassenverkehr. Je nach Kontrollgrund sind 26 % bis 48 % der Befragten der Meinung, dass die Häufigkeit der Kontrollen angemessen ist (Abbildung 1). Ausserdem ist der Anteil der Personen, die Kontrollen als zu selten erachten, deutlich höher als der Anteil derer, die sie als zu häufig erachten. Nur im Fall von Geschwindigkeitskontrollen sind mehr Personen der Meinung, dass diese zu häufig (27 %) durchgeführt werden, als dass sie sie als zu selten erachten (17 %). Dennoch ist auch hier eine Mehrheit der Ansicht, dass die Häufigkeit von Geschwindigkeitskontrollen angemessen oder zu selten ist (61 %). Tendenziell finden mehr ältere als jüngere Personen, dass diese Kontrollen zu selten sind, zumindest was Handy am Steuer, Drogen und Geschwindigkeit betrifft (Tabelle 1).

**Abbildung 1: Einschätzung Kontrollhäufigkeit im Strassenverkehr, 2022**



Auf die Frage «Nach wie vielen Stangen Bier à 3 dl bzw. Gläsern Wein à 1 dl, schätzen Sie, sind Sie so stark beeinträchtigt, dass Sie nicht mehr sicher ein Fahrzeug lenken könnten?» hat im Jahr 2022 ein Fünftel der Autofahrenden geantwortet, dass dies bereits nach einem Glas der Fall sei (Abbildung 2). Eine von zehn Personen schätzt, dass sie erst nach vier oder mehr Gläsern Alkohol nicht mehr sicher Auto fahren kann. Anders ausgedrückt: 10 % sind der Meinung, dass sie nach drei Gläsern noch sicher fahren können. Gegenüber 2018 ist dieser Anteil (18 %) gesunken. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei jungen Lenkenden. Der Anteil der 18- bis 24-jährigen Lenkenden, die der Auffassung sind, dass sie nach drei Gläsern noch sicher fahren können, ist von 39 % im Jahr 2018 auf 21 % im Jahr 2020 und auf 12 % im Jahr 2022 zurückgegangen (Tabelle 3).

**Abbildung 2: Anzahl Gläser Alkohol, nach denen sich die PW-Lenkenden nicht mehr in der Lage fühlen, sicher zu fahren, 2018–2022**



Methode: Die BFU-Bevölkerungsbefragung wird seit 1995 jährlich durchgeführt. Sie beinhaltet aktuell eine telefonische Befragung von rund 1000 Personen sowie zwei thematisch getrennte Online-Befragungen bei Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, welche im Frühling 2022 durchgeführt wurden. Die hier präsentierten Ergebnisse entstammen der Online-Befragung zum Thema Sicherheit im Strassenverkehr. Die Stichprobe der Online-Befragung wurde aus dem SRPH (Stichprobenrahmen für Personen- und Haushaltserhebungen) des Bundesamts für Statistik gezogen. Es handelt sich um eine nach Alter und Sprachregion geschichtete Zufallsstichprobe. 1418 Personen haben an der Befragung teilgenommen (Teilnahmequote: 37,8 %). Beauftragt für die Durchführung der Befragungen war das Institut M.I.S Trend S.A.

Zitationsvorschlag:

Achermann Stürmer Y, Meier D. *Erhebung 2022: Sicherheit im Strassenverkehr: Einstellung und Verhalten der Schweizer Bevölkerung*. Bern: BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung; 2022. DOI:10.13100/BFU.2.486.01.2022

**Tabelle 1: Anteil der Personen, die folgende Kontrollen im Strassenverkehr als zu selten erachten nach Geschlecht und Alter in Prozent, 2022 (+/- Grenzen des 95%-Konfidenzintervalls)**

	Geschlecht		Alter				Total
	Männlich	Weiblich	15-24	25-49	50-64	65-74	
Handy am Steuer	49 (45-53)	58 (53-62)	55 (46-63)	45 (41-50)	56 (51-61)	71 (65-77)	53 (50-56)
Drogen	37 (33-41)	40 (36-44)	33 (25-41)	36 (31-40)	38 (33-43)	51 (44-58)	38 (35-41)
Alkohol	29 (25-33)	32 (29-36)	26 (19-34)	30 (26-34)	29 (25-34)	40 (34-47)	31 (28-33)
Sicherheitsgurt	22 (19-26)	28 (25-32)	27 (20-35)	27 (23-31)	22 (17-26)	28 (23-35)	25 (23-28)
Geschwindigkeit	15 (12-18)	19 (16-22)	10 (6-16)	15 (12-19)	18 (14-22)	25 (20-32)	17 (15-19)

Befragte Personen (Stichprobe): 2022: 1418, gewichtete Ergebnisse

**Tabelle 2: Anteil der Personen, die folgende Kontrollen im Strassenverkehr als zu selten erachten nach Sprachregion in Prozent (+/- Grenzen des 95%-Konfidenzintervalls), 2022**

	Sprachregion			Total
	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	
Handy am Steuer	56 (52-60)	48 (43-53)	43 (37-50)	53 (50-56)
Drogen	39 (35-42)	37 (32-41)	37 (31-43)	38 (35-41)
Alkohol	32 (29-36)	27 (23-32)	30 (24-36)	31 (28-33)
Sicherheitsgurt	26 (23-30)	24 (20-28)	18 (14-24)	25 (23-28)
Geschwindigkeit	17 (15-20)	16 (13-20)	12 (9-17)	17 (15-19)

Befragte Personen (Stichprobe): 2022: 1418, gewichtete Ergebnisse

**Tabelle 3: Entwicklung des Anteils PW-Lenkender, die sich nach drei Gläsern Alkohol (z. T. noch mehr) in der Lage fühlen, sicher zu fahren, nach Geschlecht und Alterskategorie, in Prozent (+/- Grenzen des 95%-Konfidenzintervalls), 2018-2022**

	Geschlecht		Alter				Total
	Männlich	Weiblich	15-24	25-49	50-64	65-74	
2018	24 (20-28)	11 (8-14)	39 (28-51)	21 (18-25)	12 (8-16)	5 (2-11)	18 (15-20)
2020	13 (11-17)	6 (4-8)	21 (13-32)	12 (9-15)	6 (4-10)	3 (1-7)	10 (8-12)
2022	14 (11-17)	6 (4-9)	12 (6-21)	13 (10-17)	8 (6-12)	5 (2-9)	10 (8-12)

Befragte Personen (Stichprobe): 2018: 1168; 2020: 1179; 2022: 1191, gewichtete Ergebnisse

**Tabelle 4: Entwicklung des Anteils PW-Lenkender, die sich nach drei Gläsern Alkohol (z. T. noch mehr) in der Lage fühlen, sicher zu fahren, nach Sprachregion in Prozent (+/- Grenzen des 95%-Konfidenzintervalls), 2018-2022**

	Sprachregion			Total
	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	
2018	18 (15-21)	18 (14-22)	15 (11-19)	18 (15-20)
2020	10 (8-13)	8 (5-11)	12 (8-17)	10 (8-12)
2022	11 (8-13)	9 (7-13)	10 (6-14)	10 (8-12)

Befragte Personen (Stichprobe): 2018: 1168; 2020: 1179; 2022: 1191, gewichtete Ergebnisse